

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.Glauch. Einleitung Zur Lesung der Heil. Schriftt / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Francke, August Hermann

Halle, 1705

§ 19.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

69. Was sehen wir hleraus zu
unserm Nutzen?

Die brünstige Liebe und grosse
Sorgfältigkeit des Apostels für die
Philipper sie in dem guten zu er-
halten / und für aller Verführung zu
bewahren.

S. 19.

70. Auff die Epistel an die Co-
losser zu kommen: so sage mir /
wer hatte die Colosser zu erst
zu Christo bekehret?

Der Epaphras, Cap. I, v. 7.

71. War denn Paulus sonst die-
sen Leuten vom Angesicht nicht
bekandt?

Nein / sie hatten seine Person im
Fleisch nicht gesehen / Cap. 2. v. 1.

72. Wie kommt er denn dazu /
daß er an sie schreibet?

Sein Apostolisches Ambt brachte
es also mit sich / Cap. 1 / v. 27. 29.

73. Was ist aber sein Zweck in
dieser Epistel?

b 4

Der.

Der Apostel will sie dadurch so wol in der reinen Lehre des Glaubens als in einem gottseligen Wandel stärken / und sie für den Irthümern der falschen Apostel und aller fleischlichen Sicherheit bewahren.

74. Wozu kan uns die Beobachtung dieses Zwecks nutzen ?

(1) Zur Hochachtung dieser Epistel : als darinn der rechte Grund des Christenthums und dessen ganze Ordnung herrlich ausgeführet wird ;

(2) Zu besserer Erkenntniß des Unterscheidendes / wenn Paulus von denen Jüden (als Cap. I / v. 13. 20.) und wenn er von den Heyden (als Cap. I / v. 21.) redet.

75. Mit welcher Epistel kömmt diese sonst am nächsten überein ?

Mit der Epistel an die Epheser.

S. 20.

76. Was für ein Briefff folget auff den an die Colosser ?

Die